Schweizerischer Städteverband
Union des villes suisses
Unione delle città svizzere

Stadt Bern

Prävention und Bekämpfung von Radikalisierung und Extremismus: Die Rolle der Städte

Donnerstag, 23. Juni 2016
Kursaal Bern

Informationen

Die aktuelle (internationale) Gefährdungslage ist vor allem durch den jihadistisch motivierten Extremismus gezeichnet. Für eine umfassende Gewährleistung von Sicherheit und ein friedliches Zusammenleben in einer offenen, starken Gesellschaft müssen jedoch alle Formen von gewalttätigem Extremismus angegangen werden. Eine zentrale Rolle bei der Prävention und Bekämpfung spielen Städte und Gemeinden, sind sie doch am nächsten am Geschehen dran.

Unter dem Titel «Prävention und Bekämpfung von Radikalisierung und Extremismus: Die Rolle der Städte» will die Tagung den aktuellen sicherheitspolitischen Herausforderungen auf den Grund gehen, und die Städte und Gemeinden bei deren Bewältigung auf bestmögliche Weise unterstützen, indem der Erfahrungsaustausch in diesem Bereich gefördert, die Akteure miteinander vernetzt und Strategien zur Prävention und Bekämpfung der verschiedenen Formen von Extremismus vorgestellt und vertieft diskutiert werden.

Dabei wird von einem umfassenden Sicherheitsbegriff ausgegangen und die Gewährleistung von Sicherheit als Querschnittaufgabe verstanden, die die Kernbereiche Prävention – mit Akteuren aus den Bereichen Soziales, Schule und Integration – und Repression der staatlichen Sicherheitsbehörden umfasst, also die Wichtigkeit der Zusammenarbeit von präventiven und repressiven Massnahmen unterstreicht.

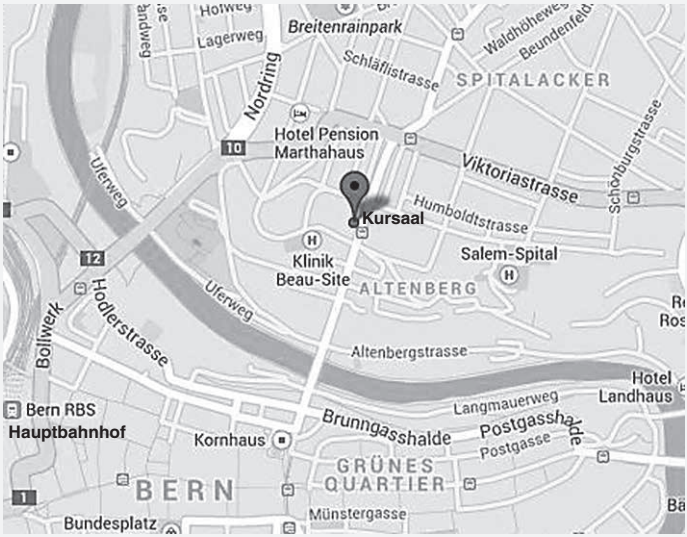
Die Tagung richtet sich an Exekutiv- und Behördenmitglieder der Schweizer Städte und Gemeinden, der Kantone und des Bundes sowie an weitere interessierte Kreise. Durchgeführt wird sie vom Schweizerischen Städteverband und der Stadt Bern. Unterstützt durch das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA, den Sicherheitsverbund Schweiz, die Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren und das Haus der Religionen.

Ort & Datum	Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, Bern, 23. Juni 2016
Sprachen	Deutsch, Französisch und Englisch, mit Simultanübersetzung in Deutsch und Französisch
Moderation	Christophe Büchi, Journalist, Publizist und Buchautor
Kosten	CHF 320.– für Mitglieder SSV / CHF 420.– für Nichtmitglieder
Anmeldung	Bis 31. Mai 2016, bitte schriftlich mit dem Anmeldetalon oder unter www.staedteverband.ch / Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt und schriftlich bestätigt.
Kontakt	Schweizerischer Städteverband, Monbijoustrasse 8, Postfach, 3001 Bern Telefon 031 356 32 32, Telefax 031 356 32 33 info@staedteverband.ch, www.staedteverband.ch

Programm

ab 09.00	Eintreffen, Willkommenskaffee
09.30	**Begrüssung und Einleitung** Reto Nause, Gemeinderat und Sicherheitsdirektor der Stadt Bern, Vorstandsmitglied der Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren KSSD
09.45	**Keynote: «Talking to Terrorists – Understanding the trajectories in and out of Terrorism including Internet Seduction and Intervention Programs»** Anne Speckhard, ausserordentliche Professorin für Psychiatrie und Sicherheitsstudien, Universität Georgetown, Washington, D.C., USA
10.30	**Extremistische Tendenzen in der Schweiz** Vincent Joris, Verantwortlicher Fachstelle Extremismus in der Armee, Schweizer Armee
10.50	Kaffeepause
11.20	**Rechtsextremismus in der Schweiz** Hans Stutz, Journalist
11.40	**Linksextremismus in der Schweiz** N. N.
12.00	**Hooliganismus in der Schweiz** Christian Wandeler, Geschäftsleiter Fanarbeit Schweiz
12.20	**Jihadistische Radikalisierung in der Schweiz** Dr. Miryam Eser, Dozentin im Departement für Soziale Arbeit, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW
12.40	Stehlunch
14.00	**«The Aarhus Model: a multiagency approach»** Natascha Mannemar Jensen, Leiterin Sozialdienst der Stadt Aarhus, DK
14.45	**Extremismusprävention in der Schweiz: Eine Übersicht** André Duvillard, Delegierter Sicherheitsverbund Schweiz SVS
15.05	**Extremismusbekämpfung und -prävention aus Sicht des Kantons Genf** Pierre Maudet, Vorsteher des Sicherheits- und Wirtschaftsdepartements des Kantons Genf und Vorstandsmitglied der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren KKJPD
15.30	Kaffeepause
16.00	**Städtische Strategien in der Prävention und Bekämpfung von Radikalisierung und Extremismus** Thomas Kessler, Leiter Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt; Ester Meier, Leiterin Amt für Erwachsenen- und Kindesschutz Stadt Bern; Erich Fehr, Stadtpräsident von Biel; Thierry Apothéloz, Stadtpräsident von Vernier und Daniele Lenzo, Leiter der Fachstelle für Gewaltprävention Stadt Zürich
17.15	**Schlusswort** Renate Amstutz, Direktorin des Schweizerischen Städteverbandes
ca. 17.30	Ende der Veranstaltung

Lageplan



Kongress + Kursaal Bern AG
Kornhausstrasse 3
3000 Bern 22

Anreise
Ab Hauptbahnhof Bern fährt Sie das Tram Nr. 9 Richtung Wankdorf Bahnhof bis zur Haltestelle Kursaal. Das Tram verkehrt im 10-Minuten-Takt, die Fahrzeit beträgt ca. 5 Minuten.

Der Kursaal Bern verfügt über ein hauseigenes Parking, die Anzahl Parkplätze ist jedoch beschränkt. Wir empfehlen Ihnen daher die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr.